

- ⇒ Für einen passenden Nachteilsausgleich: die individuellen Auswirkungen, deren Schweregrad sowie die Art der Anforderungen berücksichtigen! Ziel ist der Ausgleich von Benachteiligung.

Mögliche Auswirkungen	Möglicher Nachteilsausgleich bei Legasthenie
<b>Lesen</b> Tempo ist verlangsamt Ungenaueres Lesen Leseverstehen vermindert Abschreiben in Verbindung mit Lesen: wird nicht fertig; Text lückenhaft	Mehr Zeit Vorlesen/Vorlesesoftware/Vorlese-App/Vorlesestift (nur hören oder lesen und hören) Recht, bei Prüfungen Verständnisfragen zu stellen Textoptimierte Prüfungsaufgaben Statt von der Wandtafel vom Blatt auf dem eigenen Pult abschreiben Text nicht abschreiben lassen: mitgeben auf Papier oder elektronisch. Text fotografieren lassen (z.B. Hausaufgaben oder Text, der gelernt werden muss) Multiple-Choice-Fragen (wenn erforderliche Lesekompetenz vorhanden)
<b>Lesen (Textgestaltung)</b> Erschwert, wenn z.B.: – Schrift klein, eng, Handschrift – viele Wörter pro Zeile – Farben oder Bilder ablenken – Text visuellen Stress auslöst	Textgestaltung: Abstände zwischen Buchstaben und ev. Zeilen erweitern/Druckschrift/Flattersatz/ganze Wörter (Zeilenumbruch)/Farben oder Bilder nur als Beitrag zum Inhalt (Font ev. ohne Serifen) Texte elektronisch zur Verfügung stellen oder mit einer speziellen App fotografieren lassen, die die Umwandlung ins PDF-Format ermöglicht/lesen mit App, die visuelle Hilfen bietet – bei Bedarf zusätzlich mit Vorlesefunktion Prüfungsblatt auf A3 hochkopieren Verwenden von Farbfolien oder Lese-App (bei visuellem Stress)
<b>Rechtschreibung</b> fehlerhaft	PC oder mobiles Gerät mit Rechtschreibkorrektur, ev. spezifische Software für Personen mit Rechtschreibproblemen/(elektronisches) Wörterbuch nur wenn dadurch eine individuelle Benachteiligung ausgeglichen werden kann Karteikarten für das Lernen von Wörtern (z.B. Fichiers im Französischunterricht): Korrektur durch Lehrperson oder Fichiers mit korrekt geschriebenen Wörtern abgeben Mündliche Prüfung/Vokabelprüfung aufnehmen statt schreiben Rechtschreibung nur in Sprachfächern werten/Bewertung auf bestimmten Bereich einschränken/(mündliches) Abfragen vorgängig bestimmter Wörter zu bestimmten Rechtschreibthemen, zusätzlich mündliche Prüfungen (Vortrag), damit Noten in der Rechtschreibung weniger ins Gewicht fallen Multiple-Choice-Fragen (wenn erforderliche Lesekompetenz vorhanden ist)
<b>Schrift</b> unleserlich	Schreiben mit Tastatur/Schreibassistenz/Diktiersoftware Mündliche Prüfung
<b>Antworten verschriftlichen</b> verlangsamt	Mehr Zeit/Verkürzung der Prüfung Angepasste Antwortformate, die wenig schreiben verlangen
<b>Kurzzeitspeicher &gt; Langzeitspeicher</b> Transfer verlangsamt	Zeitverlängerung Kleinere Arbeitseinheiten Aufteilen grösserer Prüfungen in Teilprüfungen
<b>Konzentration</b> Schwäche	Längere Pausen/Gehörschutz/separater Prüfungsraum
<b>Sprachliches Arbeitsgedächtnis</b> beeinträchtigt	Aufgabenstellung schriftlich abgeben bei Verarbeitung längerer Wörter/Zahlenwörter Nutzen von (elektronischen) Wörterbüchern (nur, wenn dadurch eine individuelle Benachteiligung ausgeglichen werden kann)
<b>Aufgaben strukturieren</b> Schwierigkeit	Unterstützung beim Vorstrukturieren der Aufgabe Klare und eindeutige Arbeitsanweisungen
<b>Selbstwertgefühl</b> gering	Positive Prüfungsatmosphäre/wohlwollende Unterstützung Fokussierung auf Stärken/Lernfortschritte sichtbar machen
<b>Versagensängste</b>	Begleitung einer Person des Vertrauens bei Prüfung

Quellen: 1. Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie; 2. Giovanoli & Alder: «Nachteilsausgleich», SZH Zeitschrift 2013. Angepasst und ergänzt von Monika Lichtsteiner, Psychologin FSP in Zusammenarbeit mit Fachleuten